

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Mittwoch, 20.03.2024, 16:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Es gab keine Mitteilungen.

**zu 2 Realschule Brandschutzmaßnahmen- Vergabe
Vorlage: 025/2024**

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, Fa. Priebe, Friedrichshafen mit einer Angebotssumme in Höhe von 349.758,32 Euro brutto zu vergeben.

**zu 3 Kita Krumbach- Information Um- /Anbau
Vorlage: 028/2024**

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen):

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Planung für den Um-/Anbau der Kita Krumbach zu.
 2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Erstellen der Vor-/ Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie der Realisierung des Projekts.
-

**zu 4 Kreisverkehr Schäferhof/Oberhof
- weitere Vorgehensweise
- Grundsatzbeschluss
Vorlage: 181/2023**

Es erfolgten folgende Einzelbeschlüsse:

Zu 1.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

1. Die Planung des Knotenpunktes erfolgt mit einem Kreisverkehr.

Zu 2.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

2. Für die Planung der weiteren Leistungsphasen wird das Ingenieurbüro Marschall und Klingenstein, Tettang auf der Basis der HOAI beauftragt.

Zu 3.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltung)

3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Regierungspräsidium Tübingen eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen mit dem Ziel, die Maßnahme umzusetzen.

zu 5 Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen
- Festlegung des Fördermittelantrages
- Baubeschluss
Vorlage: 024/2024

StRat Hansjörg Bär stellt den Antrag, dass die Bushaltestelle Pfingstweid stadtauswärts aktuell nicht barrierefrei ausgeführt wird.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen (bei 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimme)

StRat Daniel Funke stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag des Ortschaftsrat Kau zu übernehmen und auf sämtliche vorgeschlagene Bushaltestellen anzuwenden.

Es erfolgte folgende Abstimmung:

Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen)

Die Bushaltestelle in Pfingstweid stadteinwärts wird als Bushaltebuch barrierefrei ausgebaut.

Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich abgelehnt bei 1 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)

Die übrigen Bushaltestellen mit bereits bestehenden Bushaltebuchten werden barrierefrei in Form einer Bushaltebuch geplant.

Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich abgelehnt bei 1 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen)

Eine Verlegung von Haltestellen auf die Fahrbahn wird aus Sicherheitsgründen nicht befürwortet.

Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich abgelehnt bei 2 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen)

Sollte das aus Kostengründen nicht möglich sein, das Bushaltebuchten im Bestand barrierefrei umgebaut werden, erfolgt kein Umbau oder es sind Alternativen zu prüfen.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde auf Antrag abgeändert:

Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung)

Für die Maßnahmen entsprechend der Anlage 6 außer den Ziffern 4 und 7 wird ein Förderantrag erstellt und die Maßnahmen im Falle eines positiven Bescheides öffentlich ausgeschrieben.

**zu 6 Realisierung von E-Ladesäulen aus dem Klimabudget 2023
Vorlage: 029/2024**

Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen)

1. Der Technische Ausschuss beschließt die Realisierung von E-Ladesäulen an den vorgeschlagenen Standorten Parkplatz Loreto, Parkplatz BayWa und am Parkplatz Eichenstraße im Oberhof.
2. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Leistung an das Regionalwerk Bodensee mit einer Angebotssumme in Höhe von 48.973,48 €.

**zu 7 Klimabudget 2024 – Beschluss der Förderrichtlinien inkl. Maßnahmen
Vorlage: 026/2024**

StRat Daniel Funke stellt den Antrag in Anlage 7, die Punkte 3, 4, 8 und 9 der möglichen Projekte zu streichen, sowie die Honorare für Referierende.

Der Antrag wurde bei Stimmgleichheit abgelehnt (bei 5 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimme)

StRat Dr. Albert Dick stellt den Antrag zu Anlage 1 eine Obergrenze in Höhe von 3.000 Euro für die Kombination aller Maßnahmen einzuführen.

Der Antrag wurde mehrheitlich beschlossen (bei 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme)

Es erfolgten folgende Einzelbeschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschließt

Zu a.: Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen)

- a) die Förderung von Klimaschutzmaßnahmen bei Wohngebäuden gemäß den beiliegenden Förderrichtlinien.

Zu b.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

- b) die Förderung von Maßnahmen zur Energieerzeugung (Balkonkraftwerke) gemäß den beiliegenden Förderrichtlinien.

Zu c.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme)

- c) die Förderung von Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV gemäß den beiliegenden Förderrichtlinien.

Zu d.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

- d) die Förderung von Maßnahmen zum Regenwassermanagement (Zisternen) gemäß den beiliegenden Förderrichtlinien.

Zu e.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

- e) die Förderung von Maßnahmen zur CO₂-Speicherung (Klimabäume) gemäß den beiliegenden Förderrichtlinien.

Zu f.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

- f) die Förderung von Biodiversitätsmaßnahmen (Nistkästen, Insektenhotels und Fledermauskästen) gemäß den beiliegenden Förderrichtlinien.

Zu 2.: Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen)

- 2. Der Gemeinderat beschließt, rund 90.000 EUR des Klimabudgets für die Förderung von Klimaschutzmaßnahmen zu verwenden.

Zu 3.: Der Beschlussvorschlag wurde auf Antrag abgeändert:

Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme)

3. Der Gemeinderat stimmt zu, rund 15.000 EUR für die Information und Sensibilisierung der Bürgerschaft und mittelständischen Unternehmen zum Thema Klimaschutz in Form einer Veranstaltungsreihe zu verwenden.

Zu 4.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

4. Der Gemeinderat beschließt rund 12.000 EUR für Kinder- und Jugendprojekten zu verwenden. Die Vergabe der Mittel aus den Vorschlägen wird von der Verwaltung beraten und beschlossen.

Zu 5.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme)

5. Der Gemeinderat beschließt rund 45.000 EUR für freie Vorschläge aus der Bürgerschaft (bürgerschaftliches Engagement) zu verwenden. Die Vergabe der Mittel wird von der Verwaltung beraten und beschlossen.

Zu 6.: Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 10 Ja-Stimmen)

6. Der Gemeinderat stimmt zu, die Mittel entsprechend der unter 2. bis 5 genannten Aufteilung zu verwenden. Die Mittel sind bereichsübergreifend übertragbar, sofern die Mittel in einem Bereich nicht abgerufen werden.

Zu 7.: Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

7. Die Antragstellung für Balkonkraftwerke wird rückwirkend zum Haushaltsmittelbeschluss vom 01.01.2024 ermöglicht.

**zu 8 Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans für die Stadt Tettang
Vorlage: 043/2024**

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 9 Ja-Stimmen):

1. Der Gemeinderat stimmt der Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans gemeinsam mit dem Büro citiplan zu und beauftragt
-

das Angebot in Höhe von 109.081,35 € vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans.

zu 9 Bebauungsplan "Kaplaneiweg"
- Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 037/2024

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 9 Ja-Stimmen):

1. Für das laut Abgrenzungsplan vom 04.03.2024 (Stadt Tett nang) gemäß An-lage 1, abgegrenzte Gebiet wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungs-plan mit der Bezeichnung „Kaplaneiweg“ aufgestellt (Aufstellungsbeschluss).
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und das weitere Verfahren durchzuführen.
-

zu 10 Erlass einer Veränderungssperre gem. § 14 BauGB zum Bebauungsplan
"Kaplaneiweg"
Vorlage: 046/2024

Empfehlungsbeschluss (einstimmig beschlossen bei 8 Ja-Stimmen):

1. Für das laut Abgrenzungsplan vom 04.03.2024 (Stadt Tett nang) gemäß Anlage 1, abgegrenzte Gebiet wird zur Sicherung der Planung gemäß § 14 BauGB eine Satzung (Anlage 1) über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans „Kaplaneiweg“ erlassen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre ortsüblich bekannt zu machen.
-

zu 11 Bebauungsplan "Knotenpunkt L333/B467"
- Aufstellungsbeschluss gem § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 034/2024

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 9 Ja-Stimmen):

1. Für das laut Abgrenzungsplan vom 04.03.2024 (Stadt Tett nang) gemäß Anlage 1, abgegrenzte Gebiet wird nach § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Knotenpunkt L333/B467“ aufgestellt (Aufstellungsbeschluss).
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Aufstellungsbeschluss
-

ortsüblich bekannt zu machen und das weitere Verfahren durchzuführen.

- zu 12 Bebauungsplan "Ackermannsiedlung"**
- Beschluss zur Durchführung eines ergänzenden Verfahrens nach § 215a i.V.m § 214 BauGB
- Billigung des Planentwurfs
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 038/2024

Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Befangen):

1. Der Technische Ausschuss beschließt die Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens „Ackermannsiedlung“ und die Durchführung des ergänzenden Verfahrens gemäß §§ 215a Abs. 2, 214 Abs. 4 BauGB sowie § 13a BauGB.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan „Ackermannsiedlung“, bestehend aus zeichnerischem Teil, planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften, Begründung, inkl. Anlagen in der Fassung vom 01.03.2024 (Büro Stemshorn Kopp Architekten und Stadtplaner PartGmbB) sowie der Umweltbericht vom 01.03.2024 (Büro 365° freiraum + umwelt) wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.
3. Der Technische Ausschuss beschließt die Veröffentlichung im Internet mit parallel dazu laufender öffentlicher Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.
4. Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Bauleitplanverfahren durchzuführen.

-
- zu 13 Bebauungsplan "Jahnstraße Nord"**
- Beschluss zur Durchführung eines ergänzenden Verfahrens nach § 215a i.V.m § 214 BauGB
- Billigung des Planentwurfs
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 039/2024

Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und

1 Befangen):

1. Der Technische Ausschuss beschließt die Wiederaufnahme des Bebauungsplanverfahrens „Jahnstraße Nord“ und die Durchführung des ergänzenden Verfahrens gemäß §§ 215a Abs. 2, 214 Abs. 4 BauGB sowie § 13a BauGB.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan „Jahnstraße Nord“, bestehend aus zeichnerischem Teil, planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften, Begründung inkl. Anlagen in der Fassung vom 05.03.2024 (Büro KVB Architekten) sowie der Umweltbericht vom 29.02.2024 (Büro Planungsgruppe Landschafts Architektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann) wird zur Kenntnis genommen und gebilligt
3. Der Technische Ausschuss beschließt die Veröffentlichung im Internet mit parallel dazu laufender öffentlicher Auslegung zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB.
4. Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Bauleitplanverfahren durchzuführen.

-
- zu 14 Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben; Regionale Infrastruktur - Teilregionalplan Energie (Kap. 4.2) sowie Änderungen an anderen Plankapiteln**
- Information über Wesentliche Inhalte
- Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme
Vorlage: 036/2024

Empfehlungsbeschluss (mehrheitlich beschlossen bei 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen):

1. Der Entwurf der Fortschreibung des Regionalplans – Teilregionalplan Energie wird zur Kenntnis genommen.
2. Zu den drei geplanten Vorbehaltsgebieten für Freiflächen-Photovoltaikanlagen FFPV-435-042, FFPV-435-048 und FFPV-435-049 werden keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen.

-
- zu 15 Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen aus der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen.

Anfragen aus dem Gremium

Parkplatz alte Kistenfabrik

StRat Hans Schöpf merkt an, dass auf dem Parkplatz der alten

Kistenfabrik nach Regenfällen große Pfützen entstehen.

Die Verwaltung wird dies mitnehmen.

Gehweg Bahnhofstraße/Meistersteig

StRat Hans Schöpf regt an, dass aufgrund des Stopps der Baustelle an der Ecke Bahnhofstraße/Meistersteige die Straßensperrung in der Meistersteige aufgehoben wurde. Die Sperrung auf dem Gehweg Bahnhofstraße aber immer noch besteht.

Die Verwaltung wird das prüfen.

Veränderungssperre Meistersteig

StRat Hans Schöpf merkt an, dass die verlängerte Veränderungssperre in der Meistersteig bald ausläuft. Da eine erneute Verlängerung nur bei massiven Gründen erneut verlängert werden kann möchte er wissen, wie das weitere Vorgehen aussieht.

Die Verwaltung äußert, dass eine weitere Verlängerung schwierig wird. Dies muss im Detail nochmals geprüft werden. Wenn die Veränderungssperre ausläuft kommt der alte Bebauungsplan zum Tragen. Das Bebauungsplanverfahren dazu läuft aber weiter.

Lärmaktionsplan

StRat Hans Schöpf fragt nach dem Stand des Lärmaktionsplanes, da dieser heute nicht auf der Tagesordnung, wie ursprünglich angedacht, steht.

Die Verwaltung antwortet, dass es für den Lärmaktionsplan zwischenzeitlich eine neue Berechnungsgrundlage gibt, sodass eine Umrechnung der Kennwerte notwendig war. Das Verfahren ist in Bearbeitung.